



Dipl.-Ing.  
JOHANNES FEYRER  
Leitender Branddirektor

Feuerwehr Köln

## Neues aus dem Web ...

Eine Untersuchung hat ergeben, dass Feuerwehrleute besonders eifrige Nutzer des Internets sind – und ich will es nicht leugnen, auch ich informiere mich gerne im Internet über Feuerwehrthemen. Es ist ja auch sehr schön, via Internet nahezu in jedes Feuerwehrhaus »eindringen« zu können und nicht nur (wie in den Anfängen meines Interesses für die Feuerwehr) auf einen Blick durch Ritzen im Tor der Fahrzeughalle angewiesen zu sein. Eine Bemerkung dabei vorweg: Ich habe festgestellt, dass die Qualität des Internetauftritts einer Feuerwehr offensichtlich vollkommen unabhängig von der Größe der Feuerwehr ist ...

Zunächst interessieren mich die Einsätze, die ich sogar als »Newsletter« abonnieren könnte. Erstaunlich, was gerade auch kleine Feuerwehren für Einsätze bewältigen müssen und bewältigen können. Das ist gute Öffentlichkeitsarbeit und die Lektüre kann nur jedem Politiker empfohlen werden. Nachdenklich machen mich allerdings die einen oder anderen Bilder, die zur Illustration eingestellt wurden. Unter dem Aspekt des Schutzes der Privatsphäre sind Innenaufnahmen von erfolgreich gelöschten Zimmerbränden kritisch zu bewerten, und auch das eine oder andere Unfallopfer findet sicher sein Porträt »im Netz« nicht so toll.

Natürlich sehe ich auch ins Fotoalbum und finde dort vielfach alle Klischees von der »Feierwehr« eindrucksvoll bestätigt. Was in den anderen Rubriken mühevoll aufgebaut wurde, wird hier wieder eingerissen – das Image der Feuerwehr. Weiter geht es zu den Verkaufsportalen. Interessant, wie hier Privatleute (häufig ehemalige Feuerwehrangehörige) kommunales Eigentum veräußern – in der Regel »Original Einsatzjacke aus ...«. Schon das eine oder andere Stück wurde hier wieder vom rechtmäßigen Besitzer zurückerworben – und der Verkäufer erhielt einen verdienten Denkkettel.

Für die Ausbildung ist das Internet natürlich eine wahre Fundgrube. Der Gang zur Bibliothek erübrigt sich in aller Regel, das Wissen der Welt zeigt sich auf dem Bildschirm. Es stellt sich nur die Frage, was richtig und was falsch ist. Und da gibt es dann doch wieder Namen, die mehr für Qualität sprechen, und andere, die weniger dafür sprechen.

Ich surfe weiter zu den unterschiedlichsten Foren, in denen Menschen ihre Meinung kundtun. Es ist schon interessant, welche Experten sich hier streiten und teilweise auf welchem Niveau. Natürlich ist es eines der Ziele eines Forums, dass jeder sich beteiligen darf, der will – egal ob er nun kann oder nicht. Aber diese Freiheit der Meinungsäußerung wirft auch einen Schatten auf das Miteinander in einer Feuerwehrinheit. Offensichtlich gibt es Führungskräfte, die ihr Wissen für sich behalten und Mitarbeitende, die damit einverstanden sind, dass dies so ist. Ich habe für mich entschieden, keine Zeit im Forum zu verbringen. Ich nutze die Zeit lieber, Führungskräfte so zu informieren, damit sie ihren Mitarbeitern Rede und Antwort stehen können. Und ich bitte meine Mitarbeiter, ihre Vorgesetzten in die Pflicht zu nehmen und sich nicht auf anderen Wegen vermeintliche Wahrheiten zu organisieren.

Natürlich ist auch BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung im Internet zu finden: [www.bs-dfz.de](http://www.bs-dfz.de). Priorität hat für den Verlag und die Redaktion jedoch die gedruckte Ausgabe – und ein Exemplar liegt wieder druckfrisch vor Ihnen. Aktuelle Informationen zu Ausbildung und Einsatz, Technik und Grundsatzangelegenheiten können Sie lesen, wo immer und wann immer Sie wollen. Unabhängig von Stromanschluss bzw. Batteriestatus, von WLAN, von Laptop und vom Sonnenstand in Bezug auf den Bildschirm. Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!